

Die KIBE Region Huttwil AG will sich stets weiterbewegen, verbessern und ihren guten Ruf bewahren und hat sich deshalb bei QualiKita, dem Qualitätslabel für schweizweite Kindertagesstätten für eine Zertifizierung angemeldet. Rund ein Jahr lang dauerte die Vorbereitung auf die Zertifizierung, bei der acht Qualitätsentwicklungsbereiche mit insgesamt über 100 hohen Anforderungsmerkmalen geprüft werden. Die Freude und der Stolz im KIBE Haus ist gross, denn weniger als 200 KITAs in der ganzen Schweiz sind im Besitze dieses Zertifikats.

Von Marianne Ruch

«Wir sind sehr stolz auf unsere Betreuenden, dass wir die Zertifizierung geschafft haben», freut sich Janine Stalder, die sich die Geschäftsleitung der KIBE Region Huttwil AG mit Sarah Flückiger-Büchi teilt. Der Aufwand und die Nachfolgekosten jährlich sind hoch, dies hielt sie aber nicht davon ab, sich der Zertifizierung zu stellen. «Wir haben uns angemeldet, damit wir gezwungen sind, uns zu reflektieren, zu verbessern und an uns zu arbeiten», erklärt Janine Stalder. «Denn wir wollen eine KITA mit sehr guter Qualität sein», sagt sie bestimmt.

Die erste Zertifizierung wird jeweils durch die Jacobs Foundation unterstützt, so auch bei der KIBE. «Wir sind sehr froh und dankbar, haben wir finanzielle Unterstützung erhalten. Dennoch hätten wir die Zertifizierung auch ohne diese in Angriff genommen», sagt Janine Stalder.

Hohe Anforderungen

Die Zertifizierung beruht auf acht Qualitätsbereichen, wovon vier auf das Kind und vier auf die Rahmenbedingungen abzielen. Das 58-seitige «QualiKita»-Handbuch beschreibt die Anforderungen in allen Bereichen, die erfüllt werden müssen. Unter anderem werden Entwicklungs-, Unterstützungs- und Lernaktivitäten, Beziehungen, Interaktionen, Inklusion und Partizipation sowie Elternbeteiligung und Familienzusammenarbeit geprüft. Die Sicherheit und Gesundheit für die Kinder sowie das Personal werden genauestens beobachtet und geprüft. Ebenfalls werden die Räume, die Spielmöglichkeiten und die Doku-

mentationen überprüft. «Das Wohl des Kindes steht im Zentrum aller Qualitätsbestrebungen.

Vier der acht Entwicklungsbereiche von «QualiKita» umfassen daher Aspekte rund um den Umgang der pädagogischen Fachperson mit Kindern. Im Zertifizierungsprozess von «QualiKita» werden diese Bereiche unabhängig vom individuellen pädagogischen Konzept einer Kita begutachtet», erklärt Janine Stalder. «Viele der geprüften Anforderungen haben wir erfüllt», freut sie sich. Und die noch nicht perfekten Punkte würden sie reflektieren und daran arbeiten. Dazu wurden Ziele erarbeitet. So wurde zum Beispiel ein Projekt zum Thema «Emotionen» oder eine Weiterbildung zum Thema «Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern wahrnehmen und deren Entwicklung fördern» geplant. Das kürzlich erworbene Zertifikat ist gültig bis im Sommer 2026 mit zwei Zwischenaudits, die erfüllt werden müssen. 2026 muss sich die KIBE einer Re-Zertifizierung stellen, welche wiederum für vier Jahre gültig sein wird. Die KIBE Region Huttwil AG hat bereits vorher stetig ihre Qualität überprüft, in dem sie zum Beispiel Elternumfragen durchführte. «Auch hier haben wir immer sehr gute Rückmeldungen erhalten», erklärt Janine Stalder. «Und genau so soll es bleiben, oder – wenn möglich – noch besser werden», fügt sie an.

Ausgebildetes Personal

Die KIBE Huttwil bietet Platz für 30 Kinder. «Meistens sind wir voll besetzt, aber da es stetig lebt und Familiensituationen sich ändern, besteht trotzdem die Möglichkeit, einen Platz zu

bekommen. Unsere Warteliste ist auch nicht ellenlang», erklärt Janine Stalder, die selbst Mutter dreier Kinder ist.

13 Betreuende beschäftigt die KIBE in der KITA. Zudem verfügt sie über einen Springer-Pool von fünf Frauen. «Wir haben gut ausgebildetes und erfahrenes Personal», freut sich die Co-Geschäftsführerin. Zwei Lernende sowie eine Praktikantin, welche nächsten Sommer die Lehre in der KITA zur Fachfrau Betreuung in der Kindertagesstätte starten wird, gehören ebenfalls zum Team. Aber auch in diesem Bereich macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar: «Im Sommer mussten wir eine Stelle neu besetzen. Als wir unsere freie Stelle auf der Plattform Krippenstellen.ch ausgeschrieben hatten, waren da sage und schreibe 1000 Stellenangebote aufgeschaltet», erzählt Janine Stalder. Deshalb ist die Dankbarkeit gross, eine qualifizierte Betreuende gefunden zu haben. «Ich glaube, hier auf dem Lande ist es noch ein wenig einfacher, gutes Personal zu finden. In der Stadt sind die Mängel enorm. Und schmunzelnd fügt sie hinzu: «Gerne hätten wir in unserem Frauen-Team auch einen Mann.»

Die KIBE Region Huttwil AG vermittelt neben den KITA-Plätzen auch 45 Tagesfamilien in der Region und seit rund einem Jahr ebenfalls Nannies, welche die Kinder bei der Familie zu Hause betreuen.

Die Babysitter-Vermittlung von Jugendlichen bietet sie ebenfalls an. Die Kurse dazu bietet die KIBE, meist in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass, alle zwei Jahre für Jugendliche an. «Die Kurse sind jeweils gut besucht», freut sich Janine Stalder.



Janine Stalder präsentiert stolz das Zertifikat der «QualiKita».

Bild: Marianne Ruch